

**Nächstes Fach: Mittelerde**

**von SallyX und Suliel**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/der-herr-der-ringe>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

So, nach vielen Verletzungen, Arbeiten und Faulheiten kommen wir nun wieder unseren Pflichten nach. Nachdem die Schulklasse durch das ... äh... irgendwas gefallen ist, wachen sie nun (vollständig?) irgendwo auf. Aber eine Warnung: Es ist anders geschrieben. Außerdem haben wir uns dafür entschieden, alles VIEL kürzer zu schreiben.

# Kapitel 1

Legolas Sicht:

Warum war ich noch einmal hier? ... Ach ja, Thranduil wollte ja den einen Ring zu sich nach Dürsterwald bringen. Pffft, bevor ich das mache hat Sauron dieses blöde Ding. Immer noch wütend starre ich in Boromirs Augen. Der will doch auch bloß dieses Teufelsding! Warum hat Thranduil nicht jemand Anderen, wie zum Beispiel Gwath schicken können?, Weil er sich Sorgen um dich macht.' Klappe Gewissen. Gut, ich weiß ja dass ich seit Tauriels Verschwinden etwas depressiv bin. Aber wenn der einzige Weg zu trauern für mich ist, den ganzen Tag an meine Zimmerdecke zu schauen, was soll dieser Rat daran ändern? "Setz dich, Legolas." reißt Aragorn mich aus meinen Gedanken. Immer noch missmutig setze ich mich auf den Stuhl. Vielleicht hatte Vater ja recht und ich sollte wirklich mal wieder realistisch werden. Er hatte es ja auch geschafft. Gut, er war eiskalt', aber das war er ja auch schon vorher. Glaube ich. Verdammt, ich sollte mich wieder auf den Rat konzentrieren. Ich rümpfte die Nase. Es stank hier nach Zwerg. Warum habe ich mich auch neben einen Zwerg gesetzt. Plötzlich es einen Schrei. Alle blickten auf. Nichts. Unsere Blicke senkten sich. Alle hielten die Luft an. "Wer ist das, Ada?" fragt Arwen. Bei Arwens Stimme zieht sich mein Herz zusammen. Sie war einmal Tauriel gewesen... (lest Tauriels Ende) Gandalf kniet bereits vor einem der drei Mädchen. Die beiden Jungs stöhnen leicht. Das Mädchen hat die Augen offen. Entgeistert starrt es den grauen Zauberer an. Ihre Lippen formen etwas, jedoch kann ich es nicht verstehen. Gandalf richtet sich langsam auf. "Was hat sie gesagt?" fragt Bilbo, welcher bereits sein Notizbuch gezückt hat. Gandalf sieht etwas verwirrt aus. "Gandalf?" fragt Frodo ängstlich. Der Zauberer schluckt. Es ist sicher das erste Mal das man Gandalf fassungslos sieht. "Sie kennt uns." sagt er mit trockener Stimme. "Ja, und?" Anscheinend war das Mädchen wach. "Wir wissen alles über euch." sagt eine Andere. "Gut, ähm, bringt sie auf ein Zimmer, mit ihnen beschäftigen wir uns später. Jedenfalls muss einer von euch den Ring zerstören." Klares Lachen erfüllte Bruchtal.

## Kapitel 2

Cass' Sicht:

Ich wundere mich über mich selbst. Anstatt mich zu wundern was passiert ist oder mich zu fragen wo der Rest der Gruppe samt Lehrer ist, lache ich über eine ernste Angelegenheit. "Was?" fragt Legolas. Von mehreren Lachern unterbrochen erkläre ich: "Also erstens: Ich weiß alles über euch und ihr kaum etwas über mich. Und zweitens: Wie stellt ihr euch die Zerstörung des Einen Ringes vor? Man kann nicht einfach nach Mordor spazieren, an das Schwarze Tor klopfen und sagen:, Tut uns leid, aber rein zufällig haben wir den Einen Ring dabei. Würden sie uns bitte zum Schicksalsberg führen, damit wir ihn zerstören können?' Pah, die würden euch den Kopf abreißen, wenn sie sich nicht vorher totlachen." Alle Blicke sind auf mich gerichtet. "Herr Elrond?" Ich sehe ihn an. "Keiner hat gesagt dass es einfach werden wird." Wider besseren Wissens sehe ich respektlos zu Gandalf auf. "Warte bis du dran bist, alter Mann." "Jetzt reicht es aber!" ruft Aragorn und springt auf. Das Aragorn mal die Nerven verliert... Egal, zumindest geht mein Plan auf. Seit ich Gandalf gesehen habe wollte ich nämlich beweise dass ich dazu taugte die Gemeinschaft zu begleiten. Jedoch bin ich zu stolz es zuzugeben. Aragorn greift an. Natürlich ohne Waffe. Ich seufze auf und mache einen Salto über ihn drüber. Blitzschnell wirbele ich herum und ramme ihm den Ellenbogen in die Seite. Dann werfe ich ihn um und halte ihn am Boden fest. "Wenn ihr das Ende aus dem Buch erreichen wollt, Elessar, dann legt euch nicht mit einer Fjeloek an!" warne ich ihn. Dann stehe ich auf und nehme den Einen Ring in die Hand. Komisch, ich spüre kaum etwas... Egal. Ich drücke Frodo den Ring in die Hand. Dann zerre ich Sam aus dem Gebüsch und stelle ihn neben den Hobbit. Dann schiebe ich den Rest der Gemeinschaft zu ihm. Als letztes stelle ich mich daneben. "So," sage ich selbstzufrieden, "dies ist die Gemeinschaft des Ringes."